

Sakrales Konzert

Am Sonntag, den 09.11.1997 führt der Liederkranz in der Pfarrkirche Warthausen um 16.00 Uhr ein Kirchenkonzert auf, in dem er einen Querschnitt aus seinem sakralen Repertoire bietet. Begleitet wird der Liederkranz von einem Streicherensemble des Jugendsinfonieorchesters Biberach und einer verstärkten Bläsergruppe des Musikvereines Warthausen. Den Schwerpunkt bildet eines der wohl populärsten Werke der Musikgeschichte: die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert. Man darf die Aufführung dieses Werkes getrost als eine Widmung an diesen großen Komponisten verstehen, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir für dieses Konzert auch von Mitgliedern Eintritt verlangen müssen. Verbilligte Eintrittskarten zu 8,- DM sind im Vorverkauf bei Irmgard Weiler (Tel. 74556) erhältlich.

Franz Schubert (1797 - 1828)



Zur selben Zeit wie Beethoven lebte in Wien ein bescheidener, zurückhaltender Mann. Es war Franz Schubert. Schubert war ein Genie der Freundschaft. Freunde haben ihm immer wieder finanziell geholfen, denn mit seinen Kompositionen verdiente kaum etwas. Nur im Kreise von Dichtern, Malern und Musikern fand er die Anerkennung, die ihm die breitere Öffentlichkeit zu seinen Lebzeiten nicht gewährte. Er schrieb über 600 Lieder, großartige Kammermusik, Sinfonien und Opern. Er war der erste geniale Komponist, der die Vertonung von Gedichten zu einem Schwerpunkt seines Schaffens machte. Viele Verse sind erst durch ihn unsterblich geworden. Mit Schuberts Liedern fand der deutsche Begriff „Lied“ Eingang in die Weltsprachen.

Freitags 20.00 Uhr

Liebe Leser, falls Sie eine unserer Aufführungen oder Aktivitäten „angemacht“ hat, besuchen Sie doch einmal unverbindlich unsere Probe, Freitags 20.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Festhalle.

Termine

- 16. 11. 1997 Singen zum Volkstrauertag
- 30. 11. 1997 1. Advent, Singen im Krankenhaus Biberach
- 14. 12. 1997 3. Advent, Singen in Birkenhard
- 26. 12. 1997 Stefanstag, Singen in Warthausen
- 10. 01. 1998 Jahreshauptversammlung in der Brauereigaststätte
- 14. 02. 1998 Fasnet im Gemeindehaus Oberhöfen
- 29. 03. 1998 Konfirmation, Singen in Warthausen

Lieder- Kranz Warthausen 1864 e.V.

Informationsschrift für alle Mitglieder des

Liederkranz Warthausen

Nr. 4, Herbst 1997

Chorleiter:
Vorstand:
Info:
Bankverbindung:

Henri Kreuchauf, Berggrubenweg 22, 88447 Birkenhard
Hermann Schiebel, Silcherweg 9, 88447 Warthausen
Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Oberhöfen
50206001 Raiba Warthausen

Konzertnachlese

Samstag Abend, 26. April, kurz vor 20.00 Uhr hatten wir das Einsingen beendet. Gespannt, wieviel Zuhörer sich wohl eingefunden haben, warten wir auf der Treppe zum Nebeneingang der Festhalle. Warum geht die Tür nicht auf? Endlich kommt vom Vorstand die Erklärung: „Geduldet euch noch eine Weile, alle Sitzplätze sind voll und wir müssen noch Stühle besorgen.“ Dies klang unglaublich, doch als sich die Tür auf tat konnten wir es selber sehen: Die Halle war bis auf den letzten Platz besetzt. Vor einem solch vollen Haus macht das Singen natürlich Spaß und die Mühen der endlosen Proben waren nun vergessen. Wohl ebenso überrascht waren unsere Sängerjubilare als während der Ehrung ein Doppelquartett das Lied „Aus der Jugendzeit“ vortrug. In Anlehnung alter Zeiten hatten die Acht dieses Lied heimlich einstudiert. Applaus ist des Künstlers Brot und wir wurden an diesem Abend reichlich damit bedacht. Aus diesem Grund ein herzliches Dankeschön an alle Besucher unseres Konzertes

Häckselaktion

Seit vielen Jahren wirkt der Liederkranz an den, unter der Regie der Gartenfreunde, durchgeführten Häckselaktionen mit. Der Landkreis Biberach, als zuständige Behörde, bezahlte dafür über die Gemeindeverwaltung einen vorgegebenen Betrag an die durchführenden Vereine. Hiervon wurden die Unkosten beglichen und der Überschuß kam anteilig den Kassen der Vereine zu gute. In diesem Jahr änderte nun der Landkreis die Regelung für die Grünabfuhr. Dies führt zu einer Verschlechterung der

Leistungen des Kreises: Es wird keine Sackware mehr mitgenommen. Der Sack kostet zusätzlich 2,80 DM und muß selbst zum Wertstoffhof gebracht werden. Als Mitwirkende bei der Häckselaktion stehen wir nun vor 2 grundlegenden Problemen:

1. Können wir bei der ebenfalls angekündigten Zuschußreduzierung von 49 % die Aktion überhaupt noch finanzieren bzw. noch einen Gewinn erwirtschaften?
2. Nehmen wir ab dem nächsten Jahr Sackware und Kartons noch mit oder lassen wir diese stehen, wie es der Landkreis macht?

Bitte verstehen sie, daß auch wir nicht einen Samstag lang schwer arbeiten und am Ende beinahe gar kein Geld für die Vereinskasse übrig bleibt.

Sängerversammlung

Am 20.06.1997 fand im Heggelinhaus eine Sängerversammlung statt. Neben der Bekanntgabe von Organisatorischem referierte der Vorstand über das Seminar des Oberschwäbischen Sängerbundes zur Sängerverbung. Als einen der wichtigen Punkte nannte er die Öffentlichkeitsarbeit, die nur mit einem Pressewart erledigt werden könne. Seine Aufforderung ein Pressewart solle sich melden blieb bis heute unbeantwortet. Im zweiten Teil des Abends war dann die Gelegenheit für die Mitglieder ihre Fragen loszuwerden. Eine ganze Reihe von Wortmeldungen war das Ergebnis: Geburtstagsständchen, Notizen auf den Notenblättern oder das leidige Problem der Aufstellung. Die meisten Fragen und Probleme konnten an Ort und Stelle erledigt werden. Für viel Diskussion sorgte die Anregung, durch einen „kleinen Chor“

mehr Flexibilität und Entlastung des Gesamtchores zu erreichen. Vorstand und Chorleiter waren diesem Vorschlag nicht abgeneigt und versprachen in der Sache tätig zu werden. Mit Geburtstagsständchen wurde der Abend beendet.

Halbjahresabschluß

Wegen der schlechten Witterung fand der Halbjahresabschluß am 01.08.1997 im Probenraum statt. Irmgard Weiler, Marlies Schmiedberger und Karl Ackermann hatten dieses Fest organisiert. Ein kaltes Buffet bildete den kulinarischen Mittelpunkt dieses geselligen Abends. Die Zutaten, von Fleischküchle über Blätterteiggebäck und verschiedenen Salaten, hatten die Sängerinnen und Sänger selbst mitgebracht.

Sogenanntes Ferienprogramm

Schwarzlicht-Theater für Kinder ab 8 Jahren. So war der Workshop, den unser aktiver Sänger Ehrenfried Müller angeboten hatte, betitelt. Da in der fraglichen Zeit auch kein Gemeindeblatt erschien, war es nicht möglich das Vorhaben weiter bekannt zu machen. So ist letztlich nur eine Handvoll Kinder in den Genuß dieser Veranstaltung gekommen. Mit Feuereifer wurde den ganzen Tag über geübt und am Nachmittag noch Plakate ausgehängt die zur Vorstellung einluden. Und tatsächlich gegen 19.30 Uhr waren fast alle Plätze im Gemeindehaus besetzt. Es muß angemerkt werden, daß die Kinder vorsorglich nur für 12 Personen gestuhlt hatten. Was in dem anschließenden halbstündigen Programm geboten wurde war aber sagenhaft. Zu entsprechender Musik traten die Akteure in verschiedenen Akten gekonnt im

Schwarzlicht-Theater auf. Was dieses Schwarzlicht-Theater nun genau ist, soll an dieser Stelle nicht verraten werden, denn vielleicht wird dieser Workshop nochmals wiederholt und dann vor einem hoffentlich größeren Publikum aufgeführt.

Ausflug

Am Sonntag, 28.09.1997 fand der Ausflug des LKW bei herrlichem Spätsommerwetter statt. Die Reise führte zuerst nach Augsburg. Dort wurde in einer Stadtführung unter anderem die Fuggerstadt und der grandiose goldene Saal des Rathauses besichtigt. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum von Touristen überfüllten Kloster Andechs. Neben einer Einführung in Stilkunde in der Klosterkirche wurde auch das berühmte Bier probiert. Die Meinungen waren jedoch geteilt, ob dieser Trank sein Geld wert sei. Geradezu wohltuend war die Ruhe und die hingebungsvolle Führung in der Barockkirche in Dießen. Trotz der schwachen Besetzung des Chores wurden zwei sakrale Lieder in diesem Gotteshaus gesungen. Nach dem Abendessen in Memmingen wurde es dann noch einmal anstrengend. Siegfried Bretzel strapazierte die Lachmuskeln mit seinen Anekdoten und Witzen bis aufs Letzte. Zum Ausgleich spendierte der Busfahrer dann eine Busrunde durch den Ochsenhausener Kreisel. Ein Dankeschön an das Ausschußmitglied Fritz Zitzler: Er hatte den Ausflug geplant, konnte jedoch wegen Erkrankung seiner Frau nicht teilnehmen.

Fasnet

Die Zeit vergeht im Flug, deshalb langsam an Beiträge für diese Veranstaltung denken